

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-0141.50/8989

Dresden, 2. September 2015

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage der Abgeordneten Juliane Nagel, Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 6/2408
Thema: Ermittlungsverfahren und beschlagnahmte Gegenstände im
Zusammenhang mit dem 15.01.2015 in Leipzig

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Im Nachgang zu einer Spontandemonstration am 15.01.2015, bei der es zu Sachbeschädigungen kam, wurden 195 Ermittlungsverfahren wegen Landfriedensbruchs in einem besonders schweren Fall eingeleitet. Im Rahmen des Polizeieinsatzes waren auch 150 Handys, drei Laptops, sechs SIM Karten, vier SD und zwei Mini-SD-Karten sowie drei iPods beschlagnahmt worden. Die Handys wurden auf Grundlage einer Anordnung der Staatsanwaltschaft Leipzig durch die Polizeidirektion Leipzig ‚mittels einer speziellen Software‘ ausgelesen. Laut Antwort auf die Anfrage Drs. 6/1108 sei die Auslesung von 63 SIM-Karten, bisher nicht möglich‘ gewesen.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Verfahren, die wegen Landfriedensbruchs in einem besonders schweren Fall am 15.01.2015 in Leipzig eingeleitet wurden, sind derzeit in Bearbeitung und befinden sich in welchem Bearbeitungsstand (Abschluss bzw. bevorstehender Abschluss der Ermittlungen, Anklageerhebung etc.)?

Im Zusammenhang mit der Demonstration vom 15. Januar 2015 wurden wegen des Tatvorwurfs des Landfriedensbruchs in einem besonders schweren Fall mit Stand vom 21. August 2015 insgesamt 198 Ermittlungsverfahren gegen bekannte Beschuldigte sowie ein weiteres Ermittlungsverfahren gegen bisher unbekannt Tatverdächtige eingeleitet.

Sämtliche Ermittlungsverfahren befinden sich noch in Bearbeitung.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 2:

Welche der beschlagnahmten und bis 10. März 2015 nicht herausgegebenen Gegenstände wurden bis zum Zeitpunkt der Einreichung der Anfrage an ihre BesitzerInnen herausgegeben (bitte nach Datum, Art und Anzahl auflisten) und welche nicht (bitte nach Art, Anzahl, Grund der Nichtherausgabe auflisten)?

Anlässlich der Demonstration vom 15. Januar 2015 wurden bei den durch die Polizei vor Ort festgestellten Personen insgesamt 187 Gegenstände, darunter 150 Mobiltelefone, sichergestellt.

Bis zum 10. März 2015 wurden 54 Gegenstände herausgegeben. Die Mitteilung über die Herausgabe eines sichergestellten iPods am 19. Februar 2015 war bei der Beantwortung der Frage 4 der Kleinen Anfrage, Drs.-Nr. 6/1108, versehentlich unterblieben. Die 54 genannten Gegenstände umfassen insgesamt sieben Speicherkarten (SD-Karten). Anlässlich der Demonstration am 15. Januar 2015 waren vier SD-Karten isoliert sichergestellt worden (vgl. Antwort des Sächsischen Staatsministeriums des Innern vom 17. Februar 2015 auf die Frage 5a der Drs.-Nr. 6/764), drei SD-Karten befanden sich zum Zeitpunkt der Sicherstellung in Mobiltelefonen und wurden daher bei der Durchführung der Maßnahme nicht als eigenständig sichergestellte Gegenstände erfasst. Da diese drei SD-Karten zum Zwecke der Auslesung aus dem Mobiltelefon entnommen und dann gesondert an den Berechtigten zurückgegeben wurden, umfasst die jetzige Aufzählung der herausgegebenen Gegenstände diese drei Karten zusätzlich.

Nach dem 10. März 2015 wurden bis zum 21. August 2015 insgesamt weitere 61 Gegenstände herausgegeben. Darunter befinden sich neun SIM-Karten. Drei dieser SIM-Karten befanden sich zum Zeitpunkt der Sicherstellung ebenfalls noch in Mobiltelefonen und wurden daher bei dieser Maßnahme nicht gesondert erfasst. Da auch diese Karten zum Zwecke der Auslesung entnommen und anschließend unabhängig vom Mobiltelefon den Betroffenen zurückgeben wurden, umfasst die jetzige Aufzählung der herausgegebenen Gegenstände diese Karten aus den oben genannten Gründen ebenfalls zusätzlich.

Nicht herausgegebene Gegenstände und Gründe für die Nichtherausgabe mit Stand zum 21. August 2015:

- 38 Mobiltelefone und ein iPod wurden trotz schriftlicher Benachrichtigung nicht abgeholt.
- Acht Mobiltelefone befinden sich noch in Auswertung.
- Bei weiteren acht Mobiltelefonen war die Zustellung der Benachrichtigung nicht erfolgreich.
- Zu vier Mobiltelefonen, zwei SIM-Karten sowie vier analogen Filmen wird die Rückgabe derzeit geprüft.
- 13 Vermummungsgegenstände und zwei Jacken werden derzeit noch als Beweismittel im Verfahren benötigt.

Frage 3:

Mit welcher Software wurden gespeicherte Daten der elektronischen Geräte ausgelesen?

- a) Seit wann und von welchen Polizeibehörden wird diese Software verwendet?**
b) Welche Kosten sind für die Anschaffung und ggf. wiederkehrende Lizenzgebühren angefallen?

Der Begriff „Polizeibehörden“ wird als „Polizeidienststellen“ im Sinne von § 71 Abs. 1 SächsPolG ausgelegt. Im Weiteren wird auf die Anlage verwiesen.

Frage 4:

In wie vielen Fällen war die Auslesung der beschlagnahmten elektronischen Geräte nicht möglich und in wie vielen Fällen wurde mit welchem Ergebnis bei deren BesitzerInnen Zugang zum Gerät begehrt?

In 30 Fällen war das Auslesen der beschlagnahmten elektronischen Geräte nicht möglich. In 42 Fällen wurde mit den Besitzern zur Zugangserlangung Rücksprache geführt. 13 Personen gaben die Zugangsdaten freiwillig zu den jeweiligen Geräten heraus.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig

Anlage

Anlage

Zur Auslesung benutzte Softwareprodukte	Hersteller	Einsetzende Polizeidienststellen ab (Jahr)		Lizenzkosten
UFED Physical Analyser	Celebrite	2012	LKA PD Chemnitz, Leipzig	162.754,43 €
UFED 4PC Ultimate	Celebrite	2014	PD Zwickau	40.978,84 €
		2015	PD Dresden	15.547,35 €
Forensic Pack XRY/XACT, XRY Reader	Micro Systemation	2011	LKA, PD Chemnitz, PD Leipzig	13.857,00 €
		2012	LKA, PD Chemnitz, PD Leipzig	12.800,00 €
		2013	LKA, PD Chemnitz, PD Leipzig	12.800,00 €
		2014	LKA, PD Chemnitz, PD Leipzig	16.000,00 €
		2015	LKA, PD Chemnitz, PD Leipzig	16.000,00 €
FTK Imager	AccessData	Unbekannt*	PD Leipzig, LKA	freie Software
PC Inspector File Recovery	Convar	Unbekannt*	LKA	freie Software
Sarras-Software	Sarras	2011	LKA	Unbekannt*
Forensic	XWays	2011	LKA	12.152,00 €
		2012	LKA	31.169,00 €
		2013	LKA	124.355,00 €
		2015	LKA, PD Dresden	140.000,00 €

*Der Zeitpunkt des Beginns der Nutzung bzw. der Anschaffungspreis bzw. konnten nicht mehr ermittelt werden.

Stand: 14.08.2015